



Sanierung der Siedlung Hüttenheim in Duisburg

84 Mietwohnungen in Reihenhäusern

Bauherren und Eigentümer:
Alfons Doblinger, München, und Wohnungsbau Schwaben & Co., München

Entwurf und Planung:
Werner Keidel, Architekt, Bad Salzschlirf/
Duisburg-Hüttenheim

Sonderfachleute:
Herbert Grings, Duisburg (Heizung und Sanitär)
Horst Edinge, Duisburg (Elektro)

Wohnfläche insgesamt: 5.369 m²

Wohnfläche je WE: 54–74 m²

Umbauter Raum insgesamt: 24.498 m³

Geschoßflächenzahl: 0,4

Grundstücksgröße: 5.987 m²

Kosten insgesamt: 7,4 Mio. DM

Baukosten pro m²: 1.150 DM

Fertigstellung: 1989/90

Das Votum der Jury

Für die ehemalige Stahlarbeitersiedlung, deren Abriß durch entschiedenen Widerstand des BDA und anderer Gruppen verhindert werden konnte, wurde im Rahmen eines neutralen Gutachterverfahrens durch in der Altbaumodernisierung und im Städtebau erfahrene Planungsbüros in einem intensiven Abstimmungsprozeß mit allen Beteiligten ein umfassendes Konzept erarbeitet. Es hat wesentlich dazu beigetragen, daß eine qualitätvolle Modernisierung des Wohnungsbestandes durchgesetzt werden konnte. Durch eine altbaugerechte Erneuerung war eine Vollmodernisierung der Wohnungen zu günstigen Kosten möglich. Besonders gelungen ist die werk- und detailgerechte Erneuerung des äußeren Erscheinungsbildes des Gebäudebestandes mit regionaltypischen Materialien. Die zusätzlich in den Blockinnenhöfen angeordneten Balkongerüste, die den Wohnwert deutlich erhöhen, fügen sich durch ihre schlichte konstruktive Ausbildung unproblematisch in die gründerzeitliche Architektur ein. Im Verhältnis zu der überzeugenden Modernisierung des Gebäudebestandes weist die Gestaltung der Freiflächen in den Blockinnenhöfen eine geringere Akzeptanz auf. Ein Verzicht auf starre, städtische Gestaltungselemente sowie eine stärkere Berücksichtigung der deutschen und türkischen Mieter wäre vorteilhafter gewesen. Positiv wird die Freihaltung der Blockinnenhöfe von ruhendem Verkehr unter Verzicht auf Veränderungen im öffentlichen Straßenraum bewertet. Die maßgebliche Förderung dieses Projekts durch das Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und das qualitätsorientierte Engagement der Bauherren verdienen besondere Anerkennung.



